



Gemeinschaft, Lebenskunde, Biologie, Ethik für Sek I, Sek II

## Was bin ich wert?

Teil 4

15:40 Minuten

### Ken Feinberg und das Schmerzensgeld

**00:00** Welche Faktoren genau machen mich als Menschen zu einem monetären Wert? Und wie wird mit ihnen gerechnet? Bei den Anschlägen vom 11. September 2001 war es der amerikanische Anwalt Ken Feinberg, der entschied, wieviel Schmerzensgeld die Hinterbliebenen der Toten erhielten. Er gilt als der Entschädigungsspezialist weltweit. Ken Feinberg hat sich ein System ausgedacht, dass alle Beteiligten gerecht behandelt, so dass niemand vor Gericht gehen muss, weil er oder sie mit dem Betrag der Zahlung nicht zufrieden ist.

### Welche Leben sind am meisten Wert?

**04:01** Bei den Anschlägen vom 11. September kamen etwa dreitausend Menschen ums Leben. Bürger erzählen von den Menschen, die sie bei den Terroranschlägen verloren haben: Die eigene Frau oder den Bruder. Um Schadensersatz zu erhalten mussten die Angehörigen eine Art Biographie der Menschen, die sie verloren hatten, vorweisen. Entschädigt wird dabei eigentlich aber nur das errechnete Gehalt, das die Verstorbenen in ihrem weiteren Leben noch erhalten hätten. Das macht die Angehörigen traurig, denn so wird für einen Verstorbenen, der viel verdiente und vielleicht auch eine Familie hatte, mehr Entschädigung ausgezahlt, als für einen alleinstehenden Mann, was impliziert, dass der erste mehr Wert gehabt hätte. Die Angehörigen haben Mühe damit, dass fremde Menschen ein Preisschild an verlorene Menschenleben heften.

### Jeder bekommt Entschädigung

**09:15** Feinberg weist jede moralische Verantwortung weit von sich. Er habe nur seinen Job getan, sagt er. Einige Angehörige finden aber, dass jeder Mensch gleich viel wert sein sollte. Für die Entschädigungszahlungen kommt es nicht darauf an, aus welchen Ländern die Angehörigen stammen; für jeden Toten wird eine Entschädigung ausgezahlt. Bei den Terroranschlägen wurden sogar diejenigen Familien entschädigt, deren Verstorbene illegal in Amerika gearbeitet hatten. Durchschnittlich wurde den Angehörigen um die zwei Millionen Dollar ausgezahlt. Unseren eigenen Wert zu bestimmen ist keine einfache Sache, viel wichtiger ist unser Selbstwertgefühl.